

Unterwegs zu einer GERECHTEN WELT

Vision 2030



Herbst 2021

MEDAs fünfjähriger strategischer Plan

Liebe Freunde in Europa,

wir grüßen euch aus Waterloo, Ontario. Mit diesem Schreiben möchten wir euch über einige wichtige Updates zu MEDAs neuem strategischen Plan „**Unterwegs zu einer gerechten Welt**“ informieren.

Seit mehr als 70 Jahren schafft MEDA marktorientierte Lösungen zur Bekämpfung von Armut basierend auf der Idee, dass alle Menschen ihr von Gott gegebenes Potential freisetzen können, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen, für ihre Familien zu sorgen und ihre Community zu bereichern. **Zurzeit richtet MEDA seinen Fokus auf 2030 mit dem Ziel, menschenwürdige Arbeit für 500.000 Frauen, Männer und Jugendliche in Marktsystemen für landwirtschaftlich erzeugte Lebensmittel zu schaffen oder zu erhalten.**

Das Herzstück unserer Strategie ist mitzuhelfen, dass Menschen und Communities Armut besiegen, indem menschenwürdige Arbeit geschaffen oder bestehende Arbeitsbedingungen verbessert werden. Gerechte Arbeitsbedingungen erzeugen faires Einkommen, Sicherheit, Perspektiven persönliche Entfaltung, Freiheit eigene Bedürfnisse auszudrücken und Chancengleichheit für Frauen und Männer.

MEDAs strategischer Plan orientiert sich eng an folgenden sechs Nachhaltigkeitszielen der UN:

- keine Armut
- kein Hunger
- Gleichberechtigung der Geschlechter
- menschenwürdige Arbeit und wirtschaftliches Wachstum
- Klimaschutz
- Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

MEDA wird seit langem von großzügigen und engagierten Spendern wie euch unterstützt, die begeistert mithelfen, Armut durch unternehmerische Lösungen zu verringern. **Mit eurer Unterstützung stellen wir auch weiterhin sicher, dass Unternehmer die richtigen Mittel haben, um erfolgreich zu sein. Gleichzeitig werden Umweltverträglichkeit, Gleichberechtigung der Geschlechter und soziale Inklusion quer durch alle Projekte gefördert.**



Wir gehen weiter und schauen nach vorne, indem wir uns von folgenden Prinzipien leiten lassen:



Verstärkter Fokus auf Marktsysteme für landwirtschaftlich erzeugte Lebensmittel

Dies beinhaltet die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Nahrungsmittelerzeugnissen, Vieh, Geflügel und Aquakulturen. MEDA arbeitet bereits seit seiner Gründung in diesem Bereich. Das alles ist also nicht neu für uns, aber wir schärfen unseren Fokus. 75% der arbeitenden Bevölkerung in den Schwellenländern stehen in einem ungeschützten Beschäftigungsverhältnis, das oft niedrige Löhne, schlechte Arbeitsbedingungen und ungeregelte Arbeitsvereinbarungen bedeutet. Die meisten Menschen, die unter Armut leiden, sind im Bereich der Nahrungsmittel erzeugenden Landwirtschaft beschäftigt. In etwa der Hälfte aller ländlich-landwirtschaftlichen Arbeitsplätze in einkommensschwachen Ländern arbeiten Frauen. Wir werden unseren Fokus in diesem Bereich schärfen und so eine größere wirtschaftliche Wirkungskraft erzielen, indem wir kleinen Nahrungsmittelproduzenten die Chance auf Wachstum und Erfolg bieten.



Nord-Süd Gleichgewicht schaffen

Eine gerechtere Welt zu schaffen beginnt damit, auf alle Stimmen zu hören, besonders auf die Meinungen der Partner und Kunden vor Ort. MEDA wird unterschiedliche Stimmen und Perspektiven und Expertenwissen einbeziehen, wenn es darum geht, wo und wie wir arbeiten. Wir werden Projekte von Grund auf aufbauen und die Entscheidungsfindung in die jeweiligen Länder verlagern. Diese Verlagerung wird sich durch alle Bereiche von MEDA ziehen – von der Führung, Philanthropie, Kommunikation und den Berichten über Arbeitsabläufe und Programme bis hin zur Evaluation. Sie wird einen von MEDAs Grundwerten widerspiegeln: Respekt.



Lokale Partnerschaften aufbauen, um Wirkungskraft auf Systemebene zu erreichen

Um Veränderungen auf der Systemebene zu erreichen, brauchen wir Partner. Wir werden daran arbeiten, zielgerichtete Partnerschaften mit Experten aus dem jeweiligen Land aufzubauen, um bestehende Hindernisse innerhalb des Systems zu erkennen und um Projekte ins Leben zu rufen, die genau diese Hindernisse angehen. Dadurch erwirken unsere Projektpartner Nachhaltigkeit, die auch dann noch fortbesteht, wenn die MEDA Projekte längst abgeschlossen sind.

Durch eure Unterstützung konnten wir eine solide Grundlage schaffen – eine Grundlage, mit der wir gut für die Zukunft aufgestellt sind. Wir laden euch ein, weiterhin mit uns Aufbauarbeit zu leisten um sicherzustellen, dass Unternehmer auf der ganzen Welt mit den Ressourcen versorgt sind, die sie brauchen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Der ausführliche „**Strategische Plan 2020-2025**“ ist unter meda-europa.org zu lesen.

Lasst uns an einer gerechten Welt arbeiten – gemeinsam.

Herzliche Grüße

Dr. Dorothy Nyambi,
MEDA Präsidentin & Geschäftsführerin

Jenny Shantz
Vorsitzende, MEDA Aufsichtsrat



Fragen an:
Ina Warkentin
Kontaktperson MEDA-Europa
iwarkentin@meda.org



Marktorientierte Lösungen zur Armutsbekämpfung